

III^{te} Fällensart-Confession,

gefalt...

in Ministerstadt, den 11. Oct. 1868.

Zur:

Ökonomischen Darstellung des Waldes
Waldes zu

Ministerstadt, O. O. Malaga

von der Waldes in den
Ländern mit Wald.

Waldes

1. die Waldes, so wie die Waldes
Waldes für den Waldes
Waldes als Waldes.

2. von der Waldes in den Waldes
Waldes sind nicht Waldes
Waldes, bei Waldes
Waldes Waldes.



Waldes

I. Waldes.

W.

Waldes in Waldes Waldes:

blibt a : hat, smalt, aht, Dak, markt, aht,
 wird a : näht, wähtl, swär p.
 wird a : hänyl, händ, wänd p.
 wird a : mää / Mann / hä / / hün /
 wird a : häst / / fül /,
 wird a : blöter / / Blätter /
 wird e : eyfl / / Ufful / / knells / / knellen /,
 wird t : vrbrent, / / vrbrennt /,
 wird ä : kläppert / / klappert / / äst / / äst /,
 wird ö : jämer / / Jämmer / / sömer / / sömer /,
 wird ao : gäos, / / läo / p.

Swyz a in nist freybolonten Tiltu.

blibt w : botzast / / botzast / / standhaft,
 wird s : monst / / Monst / / Desire / / Desire /,
 wird u : Dubak / / Dubak /,
 wird i : lizist / / Livial /,
 wird xi : mathis,
 wird o : kolendst / / Kolendst /,
 wird a : bäder / / Laster /.

Swyz a in freybolonten Tiltu.

blibt a : has, gras, bräs, sabs.
 wird a : mää / / may / / spä / / Rys /,
 wird a : jät / / Jät / / grät / / Grot /,
 wird a : näse / / nass /,
 wird as : bäst / / Bäst /,
 wird a : säst / / Rys /.

mir aē: gsaet / y n / ruyt /,
e: aē: Dāē / y n / ruyt /,

Lang a in mist freibutendur Filbu:

blibt ā: mittay / Mittay /
mir ɔ: mēsey / Mōnday /

6.

Kurz e in freibutendur Filbu:

blibt e: bēt, fēt, ek, wēt;

Kurz ē blibtē: gēt, wēt, fēt, tēt;

Kurz e wird ē: kōz / Kōz /;

Kurz ē wird ē: tēt / Kōllig /;

e wird ē: sēntel, beyt /;

e — es: slens / Nenn /;

e — es: gēs / y n /;

e — āa: gāal / y n /;

e — i: vōdēts / y n /;

Kurz e in mist freibutendur Filbu:

füllt mit: gōwā, bōtēts, glēt;

/: forroft y n lāntet alt y n lētēts /.

Lang e in freibutendur Filbu:

blibbē : rē / Ruff / mēt / Mord /
 ē blibbē : swēt, lēt / lann /,
 ē mirdē : stēllē / stollē / bēllē / bēllē /,
 ē mirdē : nemē / nēsmē /,
 ē — i : gib / yubē /
 ē — äa : läabē / Lubbē / wäag / wäag /,
 ē mirdäo : gäo / yubē / stäo / stäo /,
 ē — ör : gēr / yubē /
 ē — ü : gēr / yubē /

au.

mird zu : zuff / zuff / gūl / Gūl /
 zuff / zuff /
 — äo : frao / frao / rao / Ruff / stäo /
 mird ä : grä / yubē / blä / blä /,
 — o : gloff / yubē /,
 mird ö : bän / bän / stlöm / stlöm /
 — äo : bräo / brän /,
 mird al : daes / dāes /
 — u : düss / dūss /

II. Consonanten.

G.

blibbē g : grōs, gold, lag / lang /
 mird h : wērk / wērk / stēnk / stēnk /

Geben.

Infinitiv gēn	Conjunctiv:
i gi,	i gäab,
Du gäabst,	Du gäabest,
er gät,	er gäab,
mer gēnd,	mer gäabet,
ist gēnd,	ist gäabet
sir gēnd,	sir gäabet

Conditionalis.	Imperativ.
i gäb,	gib
Du gäbest	gēnd
er gäb,	
mer gäbet	
ist gäbet	
sir gäbet	

Swolizig du gäbomynst gēn,
Swolizig du gäbest gēnd.

sein.

Infinitiv: sāl.	Conjunctiv.
i bē	i sēi
Du bist	Du sēisst
er ist	er sēi
mer sēnd	mer sēist
ist sēnd	ist sēiet
sir sēnd	sir sēist

Conditionalis:

i wär

Du wärst

er wät

mer wätet

ist —

siz —

Particij der Inyungusart: gsäe.

Inyungus:

szi

sënd.

Können.

Forf.

Inyungus: kã.

Judicialis

i kã

Du kãst

er kã

mer kãst

ist kãst

siz —

Condit.

i kãnt

Du kãntst

er kãnt

mer kãntst

ist —

siz —

Particij der Inyungusart: kãnt.

Conjunctiv.

i kën

Du kënst

er kën

mer kënst

ist —

siz —

Inyungus.

—

—

Imperativus

Düßlandig.

Die Zerstörung des Hauptworts:
Pöbstantien, welche im „Hauptworte“
im „Hauptworte“ „e“ hat, und, und
dies im „Hauptworte“, z. B. Hand Kreuz
Kreuz.

Aus der Form „en“ „n“ wird oft
„r“, Sissel / Pfiffeln / mäns / Mannen
die Form „en“ er bleibt meist
alt „r“ vater vater.

Einige Pöbstantien auf dem neuen
in der letzten Umlaut und; z. B.
mutter merlet.

Fälligkeit des Hauptworts.

In der Pöbstantien haben wir mit einem
attributiven Genitiv, nicht aber mit
objektivem; z. B. letzter.

Der Genitiv wird im „Hauptworte“ oft
durch den Worter muss sein; z. B.
im Sultos säe knächt, oder die
knächt vom Sultos.

Im Fluss folgt der in Dublin
einige Pöbstantien, die in der
Formen; z. B.

„Winn“ oder „Gut“.

Singzähl.

1, mäl nuist huet.

2, f. fl.

3, mäem nuis huet

4, mäen nuis huet

Musozähl.

1, mäens nuis hiet

2, f. fl.

3, mäens nuis hiet

4, —

Die Luoz, Olobnik,

1, die kur arbeit

2, f. fl.

3, dexte kur arbeit

4, die kur arbeit.

f. fl. Musozähl.

—